



Store at 2 - 8 °C. Do
Protect from light.
For clinical trial use only.
Use as directed in the study
protocol.

Geschäftsbericht 2018





” Start Phase I

Am 12. November 2018 wurde die erste Patientin am Kantonsspital St. Gallen mit Talidox behandelt. Seither konnte die SAKK auch das Kantonsspital Graubünden, das Ospedale Regionale di Bellinzona e Valli und das Inselspital Bern für die klinische Studie eröffnen.

Aktionärsbrief

InnoMedica hat im Jahr 2018 einen grossen Meilenstein erreicht: die Behandlung des ersten Krebspatienten mit Talidox. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten erfolgte im April 2018 die Einreichung des Studienantrags für die klinische Studie Phase I, bestehend aus sämtlichen präklinischen Studien, dem Studienprotokoll für die Behandlung der Patienten in den Spitälern sowie dem Pharmaceutical Quality Dossier. Im Rahmen der Erstbegutachtung forderte Swissmedic eine Erhöhung der Startdosis, um die Erreichung potentiell therapeutischer Dosierungen zu beschleunigen. Nach einer massvollen Anpassung der betreffenden Startdosis wurde die klinische Studie im August von Swissmedic bewilligt und InnoMedica konnte zum ersten Mal eine Charge Talidox für den Einsatz in der Klinik produzieren. Am 12. November 2018 wurde schliesslich die erste Patientin am Kantonsspital St. Gallen mit Talidox behandelt. Hierbei gehen die Ärzte nach einem genauen medizinischen Protokoll vor. Dieses regelt die Patientenauswahl, das Verabreichungsmuster, die Dosierung sowie die nach der Verabreichung durchzuführenden medizinischen Analysen bezüglich Tumorzustand sowie Verteilung und Abbau des Medikaments im Körper.

Bei der Entwicklung von Talineuren, InnoMedicas Parkinsonmedikament, konnten ebenfalls grosse Fortschritte erzielt werden. Für die Optimierung der Lieferkette wurden durch eine Kooperation mit TRB Chemedica und die Unterzeichnung eines Letter of Intent bedeutende Fortschritte hinsichtlich der Lieferung entscheidender liposomaler Baustoffe in pharmazeutischer Qualität und zu akzeptablen Preisen erzielt. Da Talineuren aus Sicht von Swissmedic im Gegensatz zu Talidox ein Medikament mit neuartigem Wirkstoff ist, mussten im Hinblick auf die toxikologische Prüfung und die klinischen Studien behördliche Vorabklärungen durchgeführt werden. Swissmedic stellt - den Vorschlägen von InnoMedica folgend - für Talineuren eine vereinfachte toxikologische Prüfung in Aussicht und erachtet in einer ersten klinischen Studie Phase I den gleichzeitigen Einsatz bei Patienten mit verschiedenen Indikationen (Parkinson, Huntington, ALS) als prinzipiell denkbar. Das ermöglicht eine wesentliche Reduktion der Studienkosten und eröffnet eine besonders interessante Perspektive für die seltene und bisher nicht behandelbare Indikation Chorea Huntington, bei der der Talineuren-Wirkstoff GM1 gemäss zweier kanadischer Tierstudien ebenfalls gute Wirkung verspricht.

Die Fortschritte in der Entwicklung bedingen grössere Investitionen in die Produktion. Im Geschäftsjahr 2018 sind am Produktionsstandort in Marly zwei Lagerräume nach pharmazeutischen Standards ausgebaut und in Betrieb genommen worden. Um bessere Voraussetzungen für die Produktion von Talidox in industriellen Massstäben zu schaffen, wurde das bisher improvisierte Labor für Prozessentwicklung von Grund auf erneuert und vom Engineering-Team in Betrieb genommen. Nachdem die Planung des neuen Reinraums II im dritten Quartal weitgehend abgeschlossen werden konnte, wurden im vierten Quartal die Vorbereitungsarbeiten in der Gebäudeinfrastruktur ausgeführt und zahlreiche alte Installationen entfernt. In Zusammenarbeit mit dem Marly Innovation Center (MIC) und der Groupe E wurden Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz ergriffen und die Reinluftversorgungstechnik grundlegend erneuert. Das gesamte Investitionsvolumen für die neue Produktionsanlage im Reinraum II, inklusive Maschinen und Ausrüstung, beläuft sich für InnoMedica auf rund CHF 2 Mio. Um diese Investitionen zu schützen und im Kontext der sehr guten bestehenden Zusammenarbeit hat das MIC InnoMedica eine einseitige Erstreckung der Kündigungsfrist auf insgesamt 21 Jahre zugestanden. Diese Klausel wurde mit einem Eintrag im Grundbuch des Kantons Freiburg juristisch abgesichert. Nachdem der Bauauftrag für den neuen Reinraum II zum Jahresende erteilt worden ist, kommen die Bauarbeiten nun rasch voran.

Zum Jahresende kam es im Verwaltungsrat zu einer Strategiediskussion, in deren Folge Dr. Herbert Früh, früherer Präsident des Verwaltungsrats, und Manuel Frick, im Verwaltungsrat seit Sommer 2017, ausgetreten sind. Im Vordergrund standen unüberwindbare Meinungsverschiedenheiten zu Führungsfragen und der Firmenkultur. Die Mehrheit des Verwaltungsrats ist der Meinung, dass InnoMedica über ein hochqualifiziertes und seit mehreren Jahren stabiles Team in der Geschäftsleitung verfügt, dass aber auch weiterhin eine direkte Führung durch eine Schlüsselperson des Verwaltungsrats sinnvoll ist. Dies erleichtert einerseits den Informationsfluss aus dem geschäftlichen Alltag zum Verwaltungsrat, sichert aber gleichzeitig auch die Qualität weitreichender Entscheide des jungen Kaders, zum Beispiel im vertraglichen Bereich und beim Aufbau der verschiedenen Kooperationen. Diese Lösung wird insbesondere auch von der jungen Geschäftsleitung

vorgezogen. Die Verfügbarkeit der langjährigen unternehmerischen Erfahrung aus dem Verwaltungsrat ist gerade auch auf operativer Ebene von grossem Wert.

InnoMedica unterhielt im Geschäftsjahr 2018 weiterhin einen Dienstleistungsvertrag mit dem Outsourcing-Partner IPAG Inter Personal AG (IPAG), welcher als Inkubator eine funktionierende Infrastruktur lieferte und seit Beginn des Projekts Talidox das gesamte Personal zur Verfügung stellte. IPAG leistete damit einen entscheidenden Beitrag hinsichtlich operativer Ressourcen zum Start des Projekts. Basierend auf InnoMedicas zunehmender Finanzkraft kann nun die Inkubationsphase mit der Übernahme der Firma im ersten Quartal 2019 beendet werden. Nach der Umbenennung wird IPAG als InnoMedica (Schweiz) AG weitergeführt und aus strategischen Überlegungen eine Holdingstruktur aufgebaut werden.

Risikobeurteilung

InnoMedica beobachtet und beurteilt regelmässig die wesentlichen Risiken aus den unternehmerischen Projekten sowie die finanziellen Risiken und wägt Möglichkeiten zur Bewältigung dieser Risiken ab. Die verschiedenen unternehmerischen Risiken von InnoMedica haben sich im Jahr 2018 unterschiedlich entwickelt, wobei die grössten Fortschritte im operativen Bereich zu verzeichnen sind. Für das Projekt Talidox waren die Bewilligung von Swissmedic für die klinische Studie Phase I und die Freigabe der ersten Chargen für den Einsatz beim Patienten grosse Meilensteine, welche zur Reduktion der operativen Risikostruktur beigetragen haben. Swissmedic hat als neutraler Experte alle im Hinblick auf die erste klinische Studie relevanten Aspekte betreffend Präklinik, Produktdesign, Produktion und Studienplanung geprüft. Die Freigabe ist ein Beleg, dass InnoMedica über ein funktionierendes Qualitätssicherungssystem verfügt. Substanzielle Risiken hinsichtlich Wirkung und Nebenwirkungen von Talidox bestehen allerdings weiterhin. Eine Auswertung erster Daten aus der klinischen Studie Phase I und eine damit einhergehende Reduktion dieser Risiken wird voraussichtlich ab Sommer 2019 möglich sein.

Für das Projekt Talineuren konnten durch die Zusammenarbeit mit TRB Chemedica Risiken im Bereich der Lieferkette deutlich reduziert werden. Die bereits erfolgte Patentanmeldung wurde mit einem spezialisierten Anwaltsbüro sorgfältig erarbeitet und erweist sich als wertvoll, bedarf aber noch der amtlichen Bestätigung. Das Konzept für die Toxikologie-Studie sowie die Planung der Phase-I-Studie nehmen klare Formen an. In der Pipeline zeichnen sich weitere attraktive Produkte ab, teilweise mit grossem Innovationscharakter und stets mit hohem

zu erwartendem Patientennutzen. Insgesamt konnten die Bestandsrisiken für InnoMedica durch das Erreichen dieser Meilensteine signifikant verringert werden.

Die finanziellen Risiken bleiben weiterhin substanziell. InnoMedica konnte in der letzten Kapitalerhöhung mit der Beschaffung von CHF 10.25 Mio. erneut eine solide Finanzierung sicherstellen. Über alle sieben bisher erfolgten Finanzierungsrunden hat InnoMedica insgesamt über CHF 25 Mio. Eigenmittel von den Aktionären erhalten. Davon sind per 31.12.2018 weiterhin CHF 11.8 Mio. vorhanden und für die strategisch wichtigen Investitionen in Infrastruktur sowie Präklinik und Klinik einsetzbar. Um die Wachstumsambitionen von InnoMedica zu finanzieren, sah die Finanzplanung für 2018 eine Finanzierung von CHF 31.6 Mio. vor. Eine eingeschränkte Verfügbarkeit finanzieller Mittel ist für InnoMedica gegebenenfalls mit Verzögerungen in der weiteren Produktentwicklung verbunden, insbesondere hinsichtlich der parallelen Entwicklung verschiedener Projekte. Oberste Priorität hat stets die Weiterentwicklung und Markteinführung von Talidox. Der im Vergleich zu den Planzahlen knapperen Verfügbarkeit der finanziellen Mittel wurde mit einer Konsolidierung des Wachstums Rechnung getragen. Dies betraf auch das personelle Wachstum, welches nur moderat im Jahresdurchschnitt auf 2'058 Stellenprozent gestiegen ist, wobei wie bereits im Vorjahr weiterhin 22 Personen beschäftigt wurden. Basierend auf dem Leistungsausweis 2018 und dem erfolgreichen Start der klinischen Studie Phase I richtet sich InnoMedica erneut mit einer Kapitalerhöhung an die bestehenden Aktionäre sowie an neue Investoren. InnoMedica strebt dabei eine Finanzierung von CHF 23.46 Mio. durch eine Platzierung von 103'516 Aktien zu CHF 226.60 an, wobei das Erreichen der Meilensteine im Jahresverlauf den Preisanstieg von 10 Prozent gegenüber dem Aktienpreis 2018 rechtfertigt.

Ausblick

Für Talidox werden die Resultate der klinischen Studie Phase I mit grosser Spannung erwartet. Die verabreichte Dosis wird in einem Mindestabstand von drei Wochen durch Einschluss eines jeweils zusätzlichen Patienten in die Studie gesteigert. Voraussichtlich werden so ab April/Mai 2019 erstmals unter therapeutischen und Nebenwirkungsgesichtspunkten relevante Dosierungen erreicht und können erste auf präklinischen Resultaten basierende Annahmen betreffend Verträglichkeit und Nebenwirkungen überprüft werden. Für die optimale Studienstrategie ergibt sich für InnoMedica vorerst die Möglichkeit, eine Erweiterung der Anzahl Patienten in der Phase-I-Studie (z.B. von 30 auf 60 Patienten) zu beantragen, um Anhaltspunkte bezüglich verschied-

dener Indikationen zu sammeln. Darauf aufbauend wird anschliessend in einer ersten Indikation (voraussichtlich Brust- oder Eierstockkrebs) eine direkte Vergleichsstudie mit dem Referenzprodukt Caelyx und/oder anderen etablierten Chemotherapeutika geplant. Mit voraussichtlich 100-200 Patientinnen ergibt sich eine potentiell längere Studiendauer, die sich jedoch im Falle positiver Zwischenergebnisse verkürzen kann.

Die Entwicklung von Talineuren wird neben der Anwendung bei Parkinson auch für weitere Indikationen mit grossem Einsatz vorangetrieben. Bei der Behandlung von Parkinson ist die neuartige neuroprotektive Wirkung des Produkts für den Patienten besonders wertvoll. Parkinson ist eine Indikation mit einer sehr grossen Patientenzahl und vielen verfügbaren Behandlungsmöglichkeiten, die allerdings ausschliesslich auf die Dämpfung der Symptome und nicht auf den Schutz oder gar die Regeneration betroffener Nervenzellen ausgerichtet sind. Weitere Anwendungsgebiete sind jedoch auch bei seltenen neurodegenerativen Erkrankungen wie z.B. Chorea Huntington oder der amyotrophen Lateralsklerose zu finden, welche in präklinischen Studien mit Talineuren untersucht werden. Parallel wird die Übergabe der Talineuren-Herstellung von der Entwicklungsabteilung in die pharmazeutische Produktion vorangetrieben, wobei die beabsichtigte orale Verabreichung neue Anforderungen an die Umsetzung stellt.

InnoMedica plant, die Zusammenarbeit mit TRB Chemica, einem unabhängigen Schweizer Pharmaunternehmen in Privatbesitz, weiter auszubauen. Mit Hauptsitz und Produktionsstandort in der Schweiz ist TRB ein wertvoller Lieferant wichtiger Rohstoffe für Talineuren. Zudem besitzt TRB ein internationales Distributionsnetz mit Standorten in Europa, Südamerika und Asien, das InnoMedica im Rahmen der Zusammenarbeit offensteht. Insbesondere für die ersten Expansionsschritte in Europa können so nicht nur Zeit und Kosten gespart werden, sondern ist auch der Zugriff auf einen funktionierenden Distributionskanal möglich.

In Marly sollen die Bauarbeiten für den Reinraum II im April 2019 abgeschlossen werden, gefolgt von einer schrittweisen Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage, mit zahlreichen verfahrenstechnischen Optimierungen und verschiedenen Möglichkeiten zum Ausbau der Kapazitäten. Der Reinraum I kann so zunehmend für die Produktion von Talineuren eingesetzt werden, während der Reinraum II für die Arbeit mit Zytostatika reserviert bleibt. Das Manufacturing ist mit insgesamt 11 Mitarbeitenden in den Bereichen Produktion, Engineering und Qualitätsmanagement personell gestärkt und wird mit zwei Neuanstellungen ab April/Mai 2019 den Zielvorgaben weiter angepasst. Der Ausbau des Teams erlaubt eine verbesser-

te fachtechnische Vertiefung und - in Ergänzung zur Batchproduktion - die Übernahme von Projektaufgaben wie Stabilitätskontrolle, Prozessentwicklung oder Validierungen. So steigt die interne Kompetenz und kann die Auftragsvergabe an Externe reduziert oder durch präzisere Vorgaben wesentlich effizienter gestaltet werden.

Alle Mitarbeitenden bei InnoMedica verfügen über einen Hochschulabschluss, vielfach ergänzt durch Forschungserfahrung und eine Dissertation. Dies sichert die hohe Innovationskraft und Fachkompetenz, insbesondere im Bereich der Biochemie. InnoMedica pflegt aber auch die Praxisnähe, nicht nur durch zahlreiche präklinische Studien, sondern auch durch die Zusammenarbeit mit den Ärzten und die sorgfältige Prüfung des effektiven Nutzens der Medikamente für den Patienten. Die Mitarbeitenden tragen in verschiedenen Funktionen eine grosse Verantwortung: für die fehlerfreie Herstellung der Produkte, die Sicherstellung der Qualität, aber auch für den verantwortungsbewussten Einsatz der Mittel und eine zuverlässige Kommunikation, sowohl gegenüber Ärzten und Behörden als auch gegenüber den Aktionären.

Die Führungskultur muss diesem Umstand Rechnung tragen. Es gilt, Verantwortungsbewusstsein als Stärke weiter zu entwickeln und sicherzustellen, dass in den einzelnen Funktionen Kompetenz und Erfahrung vorhanden sind, um die anspruchsvollen Aufgaben wahrzunehmen. Der Wunsch nach Sicherheit ebenso wie der Mut, Innovationen aufzugreifen, sind sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Es ist notwendig, das erarbeitete Wissen konsequent einzusetzen und darauf basierend neue Wege zu beschreiten. Nur so wird der Patient am Schluss einen spürbaren Fortschritt feststellen und tatsächlich Zugang zu einer besseren Therapie erhalten.

Der Verwaltungsrat der InnoMedica Holding AG



Dr. Peter Halbherr
Präsident und Delegierter
des Verwaltungsrats



Dr. Denis Bron
Vizepräsident
des Verwaltungsrats

Finanzieller Überblick

Im Geschäftsjahr 2018 startete InnoMedica die klinischen Studie Phase I mit Talidox in den Schweizer Spitälern und erreichte damit einen für das Unternehmen bedeutenden Meilenstein. Zudem wurden mit dem zweiten Pipelineprodukt Talineuren weitere präklinische Studien durchgeführt, da bisherige präklinische Studien darauf hinweisen, dass das Produkt neben der Anwendung bei Parkinson auch bei anderen neurodegenerativen Erkrankungen wie beispielsweise Chorea Huntington zum Einsatz kommen könnte. Für die zukünftige Sicherstellung der Lieferfähigkeit wurde der Ausbau der Infrastruktur am Produktionsstandort Marly weiter vorangetrieben. InnoMedica konnte die Finanzierung dieser Schritte sowie den zukünftigen finanziellen Handlungsspielraum durch die Kapitalerhöhung im Mai in der Höhe von CHF 10.25 Mio. sichern. Der durchschnittliche Personalbestand wuchs im 2018 in Vergleich zum Vorjahr um rund 44 Prozent, womit eine gemässigte Wachstumsstrategie umgesetzt wurde.

InnoMedica verzeichnet für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresverlust in der Höhe von CHF 5'062'507. Der Personalaufwand stellt mit rund hälftigem Anteil am Jahresergebnis die grösste Position der Aufwendungen von InnoMedica dar. Wie bereits im Vorjahr trägt der Material- und Dienstleistungsaufwand rund einen Viertel zum Jahresverlust bei. Der Entwicklungsaufwand stieg durch die Vorbereitungen der nun begonnenen klinischen Studie sowie durch die Sicherstellung der Produktionsmengen von Talidox. Auch die Aufwendungen für das Talineuren-Projekt verzeichneten einen Anstieg, insbesondere aufgrund präklinischer Studien für die Anwendung bei neuro-

degenerativen Krankheiten. Der übrige betriebliche Aufwand beträgt rund einen Fünftel des Jahresaufwands. Er beinhaltet Infrastrukturkosten (insbesondere Mietaufwand), Verwaltung und Kosten der Kapitalerhöhung (inkl. Emissionsabgabe).

Wichtigste Positionen der Jahresrechnung in CHF

Position	2017	2018	Veränderung
Flüssige Mittel	6'960'178	11'798'219	+69.5%
Eigenkapital	7'710'797	12'898'644	+67.3%
Bilanzsumme	7'958'681	13'111'081	+64.7%
Jahresergebnis	-3'160'327	-5'062'507	+60.2%
Operativer Cash Flow	-2'912'950	-4'846'415	+66.4%
Free Cash Flow	-3'259'284	-5'411'695	+66.0%

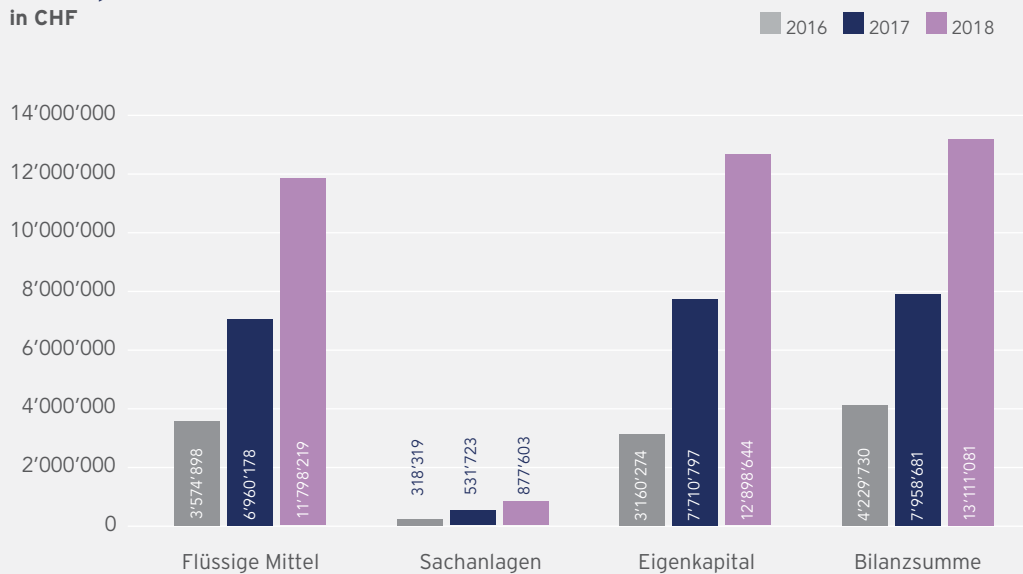
Zum Jahresabschluss 2018 belaufen sich die flüssigen Mittel auf CHF 11'798'219. Die Zunahme der Liquidität ist auf die erfolgreiche Kapitalerhöhung im Frühling 2018 zurückzuführen. Im Rahmen der genehmigten Kapitalerhöhung mit öffentlichem Angebot konnte InnoMedica insgesamt CHF 10'249'736 Eigenkapital beschaffen. Bei einer Mindestzeichnung von 75 Aktien per 31. Mai 2018 wurden insgesamt 49'756 Aktien gezeichnet. Dabei konnten zahlreiche bestehende Aktionäre ihre Beteiligungen im Rahmen der Aktienkapitalerhöhung ausbauen. Darüber hinaus wurde zudem das Aktionariat um 174 neue Aktionäre erweitert.

Aufstellung vergangener und geplanter Finanzierungsrunden

Finanzierungsrunde	Anzahl Aktien	Aktienpreis (CHF)	Total Kapital (CHF)	Total Aktienkapital (CHF)	Eigenkapitalbewertung (Mio. CHF)
Kapitalerhöhungen 2013–2017	261'728	11.50–102.75	14'342'459.00	1'246'728	128.1
Kapitalerhöhung 2018	49'756	206.00	10'249'736.00	1'296'484	267.1
Kapitalerhöhung 2019 ¹	103'516	226.60	23'456'725.60	1'400'000	317.2
Vorrunde März 2019	Mindestzeichnung 500 Aktien über Bezugsrechte der Poolaktionäre				
Öffentliches Angebot Mai 2019	Mindestzeichnung 60 Aktien				

¹ Prognosewerte der geplanten Kapitalerhöhung 2019 werden kursiv dargestellt.

Bilanzpositionen in CHF



Die Mittel der Kapitalerhöhung 2018 decken die geplanten Ausgaben im Jahr 2019 für die Projekte Talidox und Talineuren sowie weitere Forschungstätigkeiten, aber auch die Ausgaben für allgemeine operative und administrative Tätigkeiten. Um die Kontinuität des Unternehmens zu sichern, ist jedoch im Jahr 2019 eine weitere Kapitalerhöhung unumgänglich und bereits vom Verwaltungsrat beschlossen worden (25.01.2019).

Die Rechnungslegung von InnoMedica wird gemäss Schweizerischem Obligationenrecht erstellt. Alle wesentlichen Darstellungen und Methoden des Jahresabschlusses 2017 werden im Jahr 2018 beibehalten. Weitere Angaben und Erläuterungen zu den Werten des Jahresabschlusses finden sich im Anhang. InnoMedica hat im Geschäftsjahr den Dienstleistungsvertrag mit IPAG Inter Personal AG (IPAG) zur Organisation und Abwicklung des Personalwesens, der Infrastruktur in Bern und Zürich sowie der Informatik weitergeführt. Es ist vorgesehen, das Outsourcing per 01.01.2019 zu beenden und IPAG mittels Übernahme als InnoMedica (Schweiz) AG weiterzuführen.

Bilanz

Die **flüssigen Mittel** zum Bilanzstichtag betragen CHF 11'798'219. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr um 69.5 Prozent gestiegen und mehr als doppelt so hoch wie der Free Cash Flow von CHF -5'411'695. Im Vergleich zum Free Cash Flow sind die flüssigen Mittel in Jahr 2018 damit leicht gestiegen und das Risiko einer Unterkapitalisierung ist vorerst gesunken. Um finanzielle Engpässe auch in Zukunft zu vermeiden, sieht die Fi-

nanzplanung vor, bis zur Markteinführung von Talidox zum Jahresanfang jeweils liquide Mittel mindestens in doppelter Höhe des Free Cash Flows des vergangenen Jahres anzustreben.

Der Bestand an **Wertschriften** bleibt zum Jahresabschluss 2018 weitgehend unverändert. Neben gesondert ausgewiesenen Dividendeneinnahmen über CHF 721 wurde trotz eines Kursverlustes von CHF -133 ein Wertzuwachs der Wertschriften dank Währungsgewinnen in der Höhe von CHF 393 erzielt. Dieser Gewinn ist auf Wechselkursänderungen des USD (in CHF) zurückzuführen. Insgesamt waren jedoch Währungsverluste von CHF -832 aufgrund Wechselkursänderungen des EUR (in CHF) zu verzeichnen.

Die **Sachanlagen** im Jahresabschluss 2018 steigen im Vergleich zum Vorjahr um 65.0 Prozent auf einen Wert von CHF 877'603. Es wurden neue Anlagen im Wert von CHF 565'280 in der Bilanz aktiviert. Die Abschreibungen auf alle Sachanlagen betragen CHF 219'401. Die Zunahme der Position Sachanlagen ist im Wesentlichen auf den Ausbau der Produktion und der Qualitätskontrolle in Marly zurückzuführen. Es wurden im Geschäftsjahr weitere grössere Produktions- sowie Analysegeräte angeschafft sowie Investitionen in den neuen Reinraum II getätigt. Die Finanzplanung sieht einen weiteren Anstieg der Investitionen in diesem Bereich insbesondere für das Jahr 2019 vor.

Die Aufwendungen für die Projekte Talidox und Talineuren sowie weitere Forschungsprojekte ebenso wie die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung werden für das Geschäftsjahr 2018 nicht aktiviert, sondern erfolgswirksam ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2018 bestehen am Bilanzstichtag keine **kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten** und Rückstellungen.

Im Rahmen der Kapitalerhöhung 2018 wurden 49'756 Aktien neu ausgegeben. Das nominale **Aktienkapital** stieg dadurch um 4 Prozent auf einen Wert von CHF 1'296'484. Der Jahresendbestand an eigenen Aktien (**Eigene Kapitalanteile**) beläuft sich auf 1'625 Stück zu einem Buchwert von CHF 2.50. Insgesamt stieg das **Eigenkapital** durch den Mittelzufluss der Kapitalerhöhung sowie durch Veräusserungen eigener Aktien, abzüglich des Jahresverlusts von 2018, um insgesamt 67.3 Prozent auf den Gesamtbetrag von CHF 12'898'644.

Erfolgsrechnung

Wie in den Vorjahren ist auch für das Geschäftsjahr 2018 ein **Jahresverlust** zu verzeichnen. Dieser stieg im Vergleich zum Vorjahr um 60.2 Prozent auf einen Wert von CHF 5'062'507. Der Personalaufwand ist weiterhin der zentrale Treiber des Jahresergebnisses von InnoMedica. Mit Blick auf die weiteren Aufwendungen im Rahmen der klinischen Studie für Talidox und der präklinischen Studien für Talineuren sowie der zugehörigen Personalaufwände ist für das Jahr 2019 mit einem weiterhin steigenden Kostenniveau zu rechnen. Ein **Nettoerlös** wird erst nach der Marktzulassung und -einführung von Talidox zu verzeichnen sein.

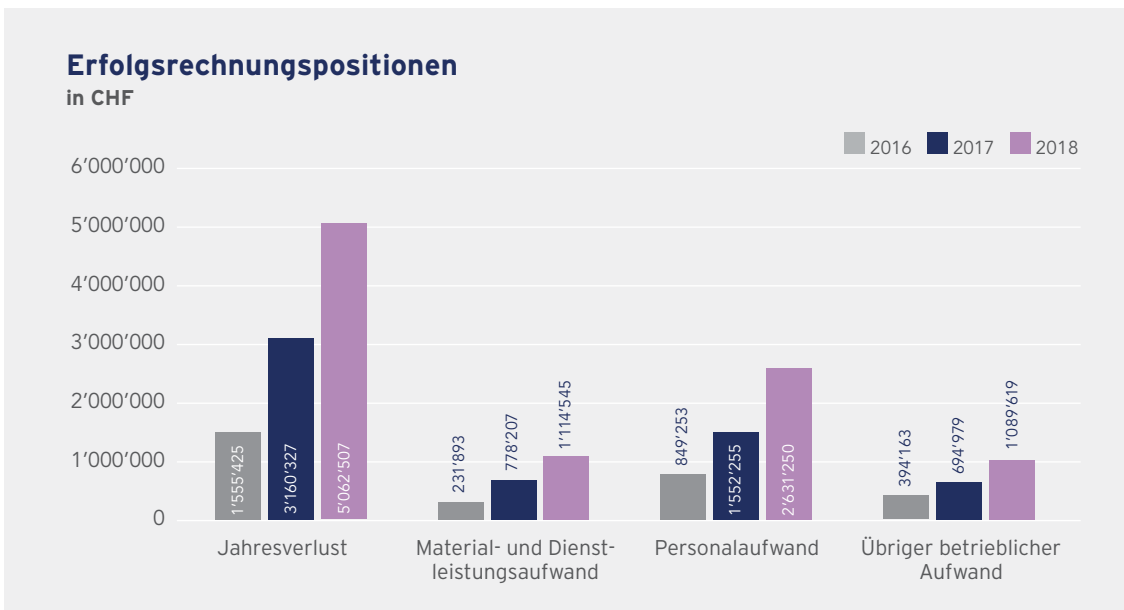
Die intensive Forschungs- und Entwicklungstätigkeit von InnoMedica schlägt sich im **Material- und Dienstleistungsaufwand** nieder. Dieser hat sich im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 43.2 Prozent auf CHF 1'114'545 erhöht. Der Anstieg ist in

erster Linie auf den Start der klinischen Studie und die grösseren Produktionsmengen von Talidox zurückzuführen. Auch für Talineuren, dem zweiten Medikament in der Pipeline von InnoMedica, sind die Aufwendungen für präklinische Studien und die Produktion erhöht worden. Der Anstieg war bei Talineuren überproportional. Während im Vorjahr die Aufwendungen für Talineuren mit 3 Prozent des gesamten Material- und Dienstleistungsaufwands noch vergleichsweise tief waren, lag der entsprechende Anteil im Geschäftsjahr 2018 bei rund 15 Prozent.

Der **Personalaufwand** ist weiterhin grösster Treiber des Jahresverlusts und beträgt zum Bilanzstichtag CHF 2'631'250 - ein Anstieg von 69.5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Wie bereits 2017 sind auch in diesem Jahr 22 Personen angestellt, welche ein Pensum von total 2'080 Stellenprozenten per Jahresende 2018 bewältigen. Der Personalbestand im Jahresdurchschnitt betrug 2'058 Stellenprozent. Der entsprechende Vorjahreswert lag bei 1'454, womit ein Anstieg des durchschnittlichen Personalbestandes von 42 Prozent im Jahr 2018 verzeichnet wurde.

Der Ausbau des Produktionsstandorts Marly schlägt sich im steigenden **Infrastrukturaufwand** nieder. Dieser wurde im Jahresvergleich um 41.7 Prozent auf CHF 263'409 erhöht und ist insbesondere auf Mieten für weitere Räumlichkeiten zurückzuführen. Mit Blick auf eine Markteinführung von Talidox sind diese Erweiterungen der Infrastruktur bereits jetzt notwendig, um die Produktion benötigter Talidox-Mengen zu kompetitiven Herstellungskosten beim Markteintritt sicherzustellen.

Die Aufwendungen in der Verwaltung sind im Einklang mit dem generellen Unternehmens- und Personalwachstum um 66.7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr



angestiegen. Der **Verwaltungsaufwand** beträgt damit im Geschäftsjahr 2018 CHF 370'386. Neben allgemeinen Bürokosten beinhaltet diese Position variable Kosten, die im Rahmen des Dienstleistungsvertrags an IPAG Inter Personal AG (IPAG) entrichtet werden, Revisionskosten, Buchführungskosten der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. sowie Kosten der Generalversammlung. Wie an der Generalversammlung 2018 angekündigt, soll für das kommende Jahr 2019 die Inkubationsphase beendet und IPAG im Rahmen des Aufbaus der geplanten Holdingstruktur in die InnoMedica Holding AG integriert werden. Durch die Neuorganisation wird die Beweglichkeit im finanziellen und personellen Bereich erhöht. Mit der Trennung von Holding und operativer Gesellschaft wird die Führungsstruktur weiterentwickelt und übernimmt das Führungsteam schrittweise mehr Verantwortung.

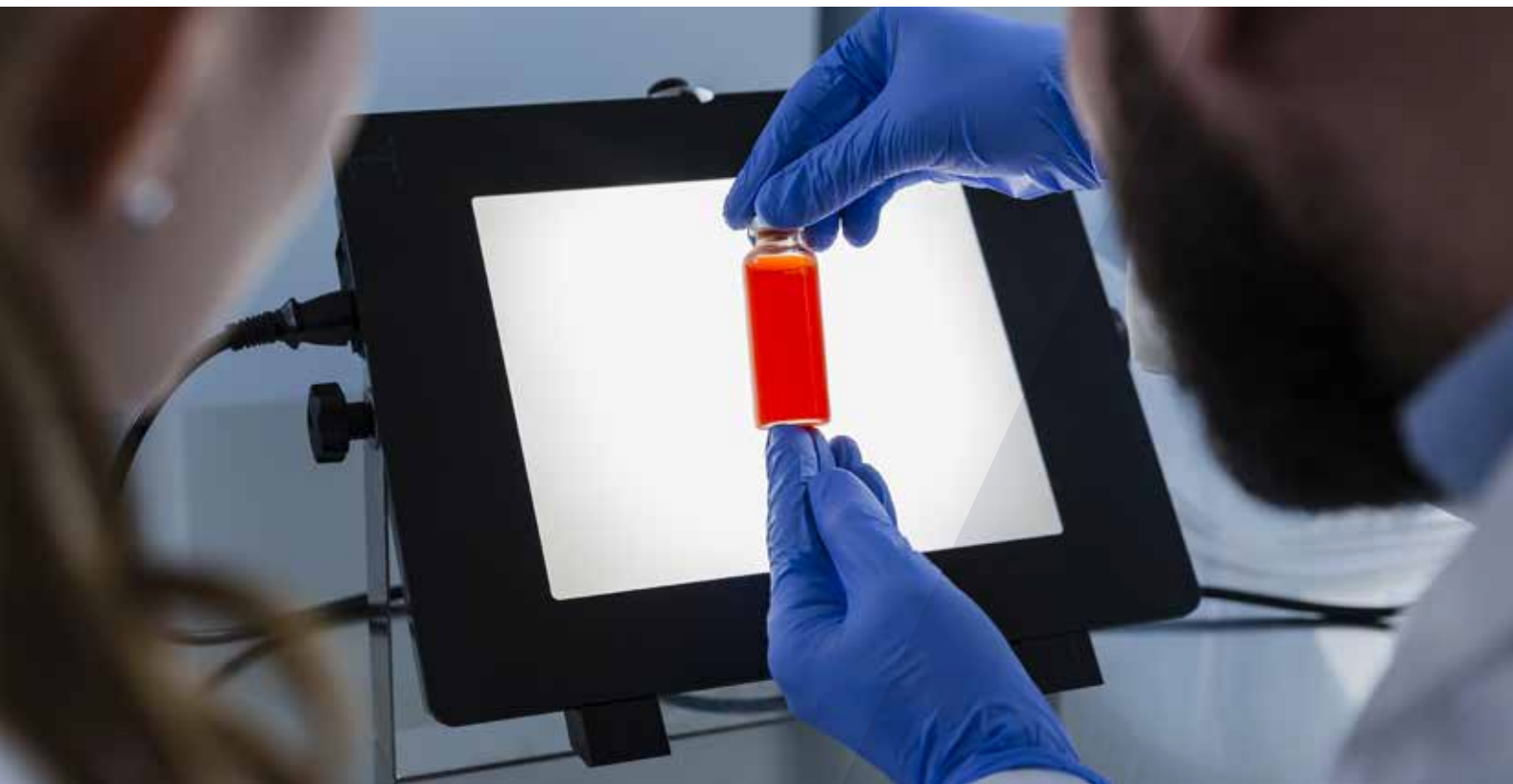
Die Aufwendungen für die Kapitalerhöhung werden weiterhin separat ausgewiesen und sind durch das

grössere Volumen der Kapitalerhöhung gestiegen. Der **Kapitalerhöhungsaufwand** 2018 betrug CHF 382'131, worin sämtliche Kosten und Gebühren sowie die Emissionsabgabe in der Höhe von CHF 101'475 enthalten sind. Die Kosten für die Kapitalerhöhung sind damit im Vergleich zu 2017 um 82.1 Prozent gestiegen. Für die geplante Kapitalerhöhung 2019 ist wieder mit Kosten in Abhängigkeit des Volumens zu rechnen.

Der **Informatikaufwand** ist mit CHF 15'262, was 1.4 Prozent des übrigen betrieblichen Aufwands ausmacht, äusserst moderat. Die tiefen Kosten erklären sich mit der Nutzung der IT-Infrastruktur der IPAG, welche im Rahmen des Outsourcingvertrags abgegolten werden und sich im Verwaltungsaufwand niederschlagen. Der Rückgang des Informatikaufwands im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich mitunter durch die tieferen Anschaffungskosten von Büro-EDV aufgrund geminderten Personalwachstums.

Eigenkapitalnachweis in CHF (Statement of Shareholders' Equity)

Jahr	2017	2018
Eigenkapital per 01.01.	3'160'274	7'710'797
Kapitalerhöhungen	75'000	49'756
Veränderung gesetzliche Reserven	7'635'650	10'200'591
Veränderung eigene Kapitalanteile	200	8
Eigenkapital per 31.12. ohne Jahresergebnis	10'871'124	17'961'151
Jahresergebnis	-3'160'327	-5'062'507
Eigenkapital per 31.12.	7'710'797	12'898'644



Jahresrechnung

Bilanz

Jahr	31.12.2017	31.12.2018
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	6'960'178	11'798'219
Wertschriften	112'573	112'833
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–
Übrige kurzfristige Forderungen	122'869	118'933
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31'338	3'492
Total Umlaufvermögen	7'226'958	12'033'478
Finanzanlagen	–	–
Beteiligungen (YDDS)	200'000	200'000
Sachanlagen	531'723	877'603
Total Anlagevermögen	731'723	1'077'603
Total Aktiven per 31.12.	7'958'681	13'111'081
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185'378	81'705
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	62'506	130'733
Total Kurzfristiges Fremdkapital	247'884	212'437
Total Langfristiges Fremdkapital	–	–
Aktienkapital nominal	1'246'728	1'296'484
Gesetzliche Kapitalreserven	14'992'982	25'193'573
Reserven aus Kapitaleinlagen	13'265'731	23'363'467
Übrige gesetzliche Kapitalreserven	1'727'251	1'830'106
Verlustvortrag	–5'364'516	–8'524'843
Jahresverlust	–3'160'327	–5'062'507
Eigene Kapitalanteile	–4'070	–4'063
Total Eigenkapital	7'710'797	12'898'644
Total Passiven per 31.12.	7'958'681	13'111'081

Erfolgsrechnung

Jahr	2017	2018
Nettoerlöse	CHF	CHF
Total Nettoerlöse	-	-
Material- und Dienstleistungsaufwand		
Entwicklungsaufwand	-778'207	-1'114'545
Total Material- und Dienstleistungsaufwand	-778'207	-1'114'545
Personalaufwand		
Total Personalaufwand	-1'552'255	-2'631'250
Übriger betrieblicher Aufwand		
Infrastrukturaufwand	-185'952	-263'409
Fahrzeug- und Transportaufwand	-6'805	-7'500
Sachversicherungen und Gebühren	-3'148	-4'585
Verwaltungsaufwand	-222'206	-370'386
Kapitalerhöhungsaufwand ²	-209'804	-382'131
Informatikaufwand	-30'476	-15'262
Werbeaufwand	-36'589	-46'346
Total übriger betrieblicher Aufwand	-694'979	-1'089'619
EBITDA	-3'025'441	-4'835'414
Abschreibungen	-132'931	-219'401
Wertberichtigung Wertschriften	11'802	-133
Währungsdifferenzen	6'463	-823
EBIT	-3'140'107	-5'055'770
Finanzaufwand	-3'052	-1'883
Zins (Wandelanleihe)	-15'691	-
Finanzertrag	632	915
EBT	-3'158'219	-5'056'738
Kapitalsteuern	-2'108	-5'770
Jahresergebnis	-3'160'327	-5'062'507

² Die Erfolgsrechnungsposition **Kapitalerhöhungsaufwand** wird inklusive Emissionsabgabe über CHF 76'291 für 2017 und CHF 101'475 für 2018 ausgewiesen.

Geldflussrechnung in CHF (Cash Flow Statement)

Jahr	2017	2018
Jahresergebnis	-3'160'327	-5'062'507
Abschreibungen	132'931	219'401
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen ³	20'289	618
Veränderung Netto-Umlaufvermögen	-130'267	31'521
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	224'424	-35'447
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-2'912'950	-4'846'415
Investitionen in Sachanlagen	-346'334	-565'280
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-346'334	-565'280
Zins (Wandelanleihe)	-15'691	-
Eigenkapitalzuführungen	6'660'255	10'249'736
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'644'564	10'249'736
Zunahme der Flüssigen Mittel	3'385'280	4'838'041
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	3'574'898	6'960'178
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	6'960'178	11'798'219
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	3'385'280	4'838'041

³ Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen enthalten Beträge aus der Veräusserung eigener Kapitalanteile.

” Expansion

Die Bauarbeiten für den Reinraum II in Marly sollen im April 2019 abgeschlossen werden, gefolgt von einer schrittweisen Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage - mit zahlreichen verfahrenstechnischen Optimierungen und Möglichkeiten zum Ausbau der Kapazitäten.



Anhang zur Jahresrechnung 2018

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anwendung der Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung mit Stand vom 1. April 2017 erstellt. Die Bilanz sowie die Erfolgsrechnung entsprechen der im OR vorgeschriebenen Mindestgliederung (Art. 959a bzw. Art. 959b OR) und basieren auf Fortführungswerten (Art. 958a Abs. 1 OR). Die Erfolgsrechnung wurde anhand des Gesamtkostenverfahrens und der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Wertschriften: Wertschriften werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Kursgewinne beziehungsweise -verluste sowie Währungsdifferenzen sind als solche in der Erfolgsrechnung verbucht. Es handelt sich um kurzfristig veräusserbare Aktien und Wertschriften in unterschiedlichen Währungen. Die Positionen und Bewertungsgrundsätze blieben analog zum Vorjahr.

Beteiligungen: Die direkte Beteiligung an der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. ist zum Anschaffungswert (at cost) verbucht. Ergeben sich aus Marktinformationen oder durch die Entwicklung des operativen Geschäfts Hinweise auf Wertminderungen, werden entsprechende Wertanpassungen getätigt.

Eigene Kapitalanteile: Am Bilanzstichtag sind 1'294'859 von 1'296'484 Aktien platziert und 1'625 Aktien befinden sich im Besitz von InnoMedica. Der aktuelle Bestand der eigenen Aktien von 1'625 wird zum Stichtag mit dem effektiv bezahlten Kaufpreis von CHF 2.50 bewertet. Gewinne aus Veräusserungen eigener Aktien werden als übrige gesetzliche Reserven verbucht. Zu Beginn der Berichtsperiode war InnoMedica noch im Besitz von 1'628 eigener Aktien. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2018 drei eigene Aktien mit offenen Rechnungen verrechnet. Es wurden keine Rückkäufe getätigt. Im Vorjahr wurden 80 eigene Aktien veräussert und ebenfalls keine Rückkäufe getätigt.

Sachanlagen: Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten (at cost) abzüglich der betriebswirtschaftlich

notwendigen Abschreibungen verbucht. Sachanlagen werden analog zum Vorjahr degressiv zu einem Satz von 20 Prozent abgeschrieben. Es handelt sich bei den Sachanlagen um Maschinen und Anlagen aus Labor, Produktion und Analytik sowie um drei Fahrzeuge und diverse Büroausstattungen.

Aufschlüsselungen und Erläuterungen

Rechnungsabgrenzungen: Die Rechnungsabgrenzungen enthalten operative Gutschriften auf der Aktivseite sowie bereits angefallene Kosten und Abgrenzungen für noch nicht abgeschlossene Aktienvermittlungstransaktionen (siehe OTC-Aktienvermittlung) auf der Passivseite.

Beteiligungen (YDDS): YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. hat zum Zweck, Patente im Bereich des liposomalen Drug Delivery System zu halten. Das Aktienkapital von YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. beträgt 10'000'000 japanische Yen. Die YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. mit Sitz in Ibaraki, Japan, befindet sich wie im Vorjahr zu 100 Prozent im direkten Besitz von InnoMedica und wird weiterhin zum Anschaffungswert von CHF 200'000 im Anlagevermögen aufgeführt.

OTC-Aktienvermittlung: Im Geschäftsjahr 2018 führte die Abteilung Investor Relations Interessenten für den Kauf und Verkauf der InnoMedica-Aktien zusammen. InnoMedica stellte sich dabei bis zum Abschluss der Transaktion als Verwalterin der Vermögensgegenstände zur Verfügung. Dafür verlangte sie eine Aufwandsentschädigung für den Personalaufwand in Form einer Transaktionsgebühr. Für Transaktionen, die zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen sind, werden passive Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

Reserven aus Kapitaleinlagen: Die Reserven aus Kapitaleinlagen sind von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) bis ins Geschäftsjahr 2017 in dieser Höhe anerkannt worden. Die Reserven aus Kapitaleinlagen 2018 können erst nach Prüfung der Jahresrechnung deklariert werden und haben deshalb bis zur Anerkennung durch die ESTV provisorischen Charakter.

Finanzaufwand und -ertrag: Der Finanzaufwand enthält Bankzinsen und -spesen. Kosten für die Kapitalerhöhung werden separat ausgewiesen. Der Finanzertrag enthält Dividenden sowie Zinsen aus Bankguthaben.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: Die Anstellung der Mitarbeitenden erfolgt wie bereits in den Vorjahren über einen Outsourcing-Vertrag mit IPAG Inter Personal AG (IPAG). InnoMedica weist keine weiteren Personalanstellungen auf. Im Jahresdurchschnitt waren 22 Personen mit einem Arbeitsvolumen von 2'058 Stellenprozenten bei IPAG festangestellt. Im Geschäftsjahr 2017 belief sich der Jahresdurchschnitt der Stellenprozente auf 1'454.

Treuhänderische Aktien: Neben den eigenen Aktien verwaltet InnoMedica per Ende 2018 treuhänderisch 188'853 Aktien von InnoMedica. Im Vorjahr waren es noch 166'946 Aktien.

Bezüge der Organe: Das Honorar wird mit Beschluss des Verwaltungsrats jeweils für die Periode zwischen den jährlichen ordentlichen Generalversammlungen ausbezahlt. Dem Verwaltungsrat wurde ein Honorar von CHF 10'000 pro Person und insgesamt CHF 40'000 für die Periode 2017/2018 ausbezahlt. Für die Periode 2018/2019 wurden passive Abgrenzungen zum gleichen Tarif in der Höhe von insgesamt CHF 25'000 gebildet. Im Rahmen des IPAG-Dienstleistungsvertrags hat Herr Dr. Peter Halbherr als General Manager ein Gehalt in der Höhe von CHF 154'892 erhalten.

Bedeutende Aktionäre: Am Bilanzstichtag hielten Herr Dr. Peter Halbherr 290'859 (22.4% von 1'296'484) und Herr Dr. Herbert Früh 111'466 Aktien (8.6%). Kein anderer Aktionär hatte am 31. Dezember 2018 mehr als 5% der Aktien.

Geschäftstransaktionen mit Nahestehenden: Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Ereignisse nach Bilanzstichtag: Es bestehen keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche auf die Jahresrechnung einen wesentlichen Einfluss haben. InnoMedica beabsichtigt, im Geschäftsjahr 2019 den Dienstleistungsvertrag mit dem Outsourcing-Partner IPAG Inter Personal AG (IPAG) zu beenden und IPAG im Rahmen eines Unternehmenskaufs zu übernehmen. Nach der Umbenennung wird IPAG als InnoMedica (Schweiz) AG eine Beteiligung der InnoMedica Holding AG (Zug) sein.

Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen: InnoMedica ist einen langfristigen Mietvertrag mit dem Marly Innovation Center (MIC) eingegangen. Dieser ist von Seiten InnoMedicas einseitig mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren und zum Quartalsende kündbar. Daraus ergibt sich per 31.12.2018 eine Mietverpflichtung von mindestens 27 Monatsmieten je CHF 11'685 (Total CHF 315'485).

Honorar der Revisionsstelle: Die Revisionsstelle tätigte neben der Revisionsdienstleistung weitere Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Buchführung sowie der Kapitalerhöhung. Für das Honorar der Revisionsstelle wurde ein Pauschalbetrag von CHF 15'000 zuzüglich MWSt. festgelegt.

Fortführungsfähigkeit: Die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven ist per 31. Dezember 2018 gemäss Art. 725 Abs. 1 OR nicht mehr gedeckt (Kapitalverlust). Die Fortführung der Gesellschaft wird durch den Verwaltungsrat mit einer genehmigten Kapitalerhöhung im Jahr 2019 sichergestellt. Die Kapitalerhöhung beinhaltet die Ausgabe von maximal 103'516 Aktien zu einem Aktienpreis von CHF 226.60. Bei einer vollumfänglichen Zeichnung können so insgesamt CHF 23'456'725.60 neues Eigenkapital beschafft werden. Die Fortführungsfähigkeit kann durch diese Massnahme sichergestellt werden.

Fortführung des Jahresverlusts

Der Verlust von CHF 5'062'507 wird zum Verlustvortrag von CHF 8'524'843 addiert und der Saldo auf die neue Rechnung übertragen.

Bericht der Revisionsstelle ***an die Generalversammlung der InnoMedica Holding AG***

Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der InnoMedica Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 10, 11, 12, 14 ,15) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

PricewaterhouseCoopers AG



Simon Bandi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Scheibli
Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2019

Allgemeine Angaben

Geschäftsidee	InnoMedica Holding AG entwickelt eine neue Generation von Medikamenten basierend auf einem innovativen liposomalen Transportsystem, das auf die Verteilung von Wirkstoffen im Körper Einfluss nimmt und auf eine Verbesserung der Biodistribution bekannter Wirkstoffe zielt. Im Januar 2013 hat InnoMedica Holding AG das Projekt <i>Targeted Liposomal Doxorubicin (Talidox)</i> initiiert. Diese erste Anwendung in der Onkologie soll eine deutlich wirksamere Behandlung von Krebserkrankungen ermöglichen, bei gleichzeitiger Reduktion der Nebenwirkungen für die Patienten. Ein zweites Projekt (<i>Talineuren</i>) zielt auf einen Einsatz von Liposomen zur Therapie von Parkinson. Zudem soll die patentierte Technologieplattform auch bei weiteren Indikationen wie beispielweise Arteriosklerose oder bei der Behandlung von Bakterientoxinen ohne den Einsatz von Antibiotika sowie in der Diagnostik zur Anwendung kommen.
Die Gesellschaft	InnoMedica Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zug. Die Gesellschaft bezweckt das Halten, den Kauf, Verkauf sowie die Verwaltung von Beteiligungen an (kотиerten sowie nicht kотиerten) Unternehmen aus den Sektoren Biotechnologie und Medizin sowie verwandter Sektoren oder Branchen, die in irgendeinem Zusammenhang zu diesen stehen. Zweckänderung seit GV 2012 (ergänzend): Die Gesellschaft bezweckt insbesondere den Aufbau und die Weiterentwicklung von Beteiligungen in den Bereichen Biotechnologie und Medizin. Zudem bietet die Gesellschaft Management-Dienstleistungen und Beratung für Gesellschaften aus den Sektoren Biotechnologie und Medizin an.
Anlage liquider Mittel	InnoMedica Holding AG hat sich von einer Finanzgesellschaft zu einem operativ tätigen Unternehmen gewandelt und investiert in Produktion und Entwicklung der eigenen pharmazeutischen Produkte. Eine aktive Bewirtschaftung liquider Mittel wird nicht mehr als prioritär angesehen und durch eine passive Anlagestrategie ersetzt.
Verwaltungsrat	Dr. Peter Halbherr (Präsident), Dr. Denis Bron (Vize-Präsident), Dr. Herbert Früh (ausgetreten per 14.01.2019), Dr. Noboru Yamazaki und Manuel C. Frick (ausgetreten per 13.01.2019)
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Gründung	05. Juni 2000
Titelgattung	1'296'484 Inhaberaktien à CHF 1 Nominalwert
Kapitalerhöhung	geplant; bis 31. Mai 2019 (103'516 Aktien)
Kotierung/Handel	OTC durch Investor Relations, Frau Andrea Zurkirchen
Valorennummer	001108236
ISIN-Nummer	CH0011082366
Investor Relations	Andrea Zurkirchen, Tel. +41 (0)44 383 88 22
Sitz	InnoMedica Holding AG, Baarerstrasse 34, CH-6300 Zug
Internet	www.innomedica.ch
E-Mail	info@innomedica.ch

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können erkennbar sein an Begriffen wie „sollen“, „annehmen“, „erwarten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“ oder ähnlichen Begriffen und Formulierungen. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund von verschiedenen Faktoren, beispielsweise gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, veränderten Marktbedingungen sowie Aktivitäten der Mitbewerber, Nichteinführung oder verzögerter Einführung neuer Produkte aus verschiedenen Gründen, Risiken in der Entwicklung neuer Produkte, Produktionsunterbrechungen, Verlust oder Nichtgewährung von Immaterialgüterrechten, rechtlichen Auseinandersetzungen und behördlichen Verfahren, negativer Publizität und Medienberichten.



” Kapitalerhöhung 2019

Zur Finanzierung der klinischen Studien mit Talidox und des anschliessenden Markteintritts plant InnoMedica im Rahmen der Kapitalerhöhung 2019, maximal 103'516 Aktien zu insgesamt CHF 23.46 Mio. im Publikum zu platzieren.

InnoMedica Holding AG

Zug - Schweiz

Niederlassung Bern
Gesellschaftsstrasse 16
CH-3012 Bern

Kontakt

+41 (0)44 383 88 22

info@innomedica.ch

www.innomedica.ch